

Wir müssen, wie ich bereits im Zusammenhang mit dem Transitabkommen und den Einreisen der Westberliner festgestellt habe, auf eine wesentliche Verstärkung der feindlichen politisch-ideologischen Diversion und auf noch raffiniertere Mittel und Methoden des Gegners eingestellt sein.

Daß es sich dabei nicht nur schlechthin um Pläne und Absichten des Gegners handelt, sondern ^{daß} ~~ver~~ mit seiner politisch-ideologischen Diversionstätigkeit auch eine nicht zu unterschätzende Wirkung erzielt, ist jedem hinreichend bekannt. Wir haben in der politisch-operativen Arbeit genügend Beispiele für die Gefährlichkeit und die Auswirkungen der politisch-ideologischen Diversion festgestellt.

Es ist dabei auch zu beachten, daß sich die Wirkung der politisch-ideologischen Diversion in den Köpfen unserer Bürger nicht immer sofort oder schnell, sondern auf Grund der ständigen Beeinflussungsversuche des Gegners meist allmählich entwickelt. Und es ist durchaus nicht immer so, daß sie sich in ganz konkreten feindlichen Handlungen - zu diesen führt sie natürlich auch - sondern in vielerlei Hinsicht zeigt. Zum Beispiel in der Reaktion der Bevölkerung zu wichtigen politischen Fragen, in der gesamten Verhaltensweise zu den gesellschaftlichen Aufgaben und Problemen, wo oft die gegnerischen Argumente aufgegriffen, wiedergegeben und zur eigenen Auffassung und Verhaltensweise gemacht werden.